

UDI bei der Messe  
Grünes Geld, am  
10. und 11. März  
in Hannover.

Infos unter:  
[www.udi.de](http://www.udi.de)

Klimawandel aktiv stoppen • Handeln statt abwarten • Saubere feste Zinsen sichern



Georg Hetz  
Geschäftsführer

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

*das Thema Klimawandel – es bleibt uns auch im Jahr 2018 erhalten! Und auch die alarmierenden Begleiterscheinungen werden nicht so schnell aus den Nachrichten verschwinden. Doch das zunehmende öffentliche Interesse hat auch sein Gutes. Immer mehr Länder, Unternehmen und Privatpersonen entdecken die Chancen, die in einer modernen Anpassung ihrer Energieversorgung liegen. Wer ab und zu über den Tellerrand schaut – egal ob über Ländergrenzen oder nur über Nachbars Zaun –, kann sich dabei viele Anregungen holen. Sowohl darin, was man tunlichst vermeiden sollte, als auch darin, was man noch besser, noch effizienter gestalten könnte. So halte ich z. B. bei jedem Spaziergang die Augen für neue Ideen offen ... Und wünsche auch Ihnen viele inspirative Momente und Begegnungen!*

Ihr

## Klimaschutz-Index 2018: Es gibt viel zu tun

„Hinsehen, Analysieren, Einmischen“ – das ist das Motto von Germanwatch. Die gemeinnützige Organisation setzt sich seit 25 Jahren für globale Gerechtigkeit und den Erhalt der Lebensgrundlagen ein. Jetzt wurde von ihr „Der Klimaschutz-Index 2018“ veröffentlicht. Damit will Germanwatch mehr Transparenz in die internationale Klimapolitik bringen und deutlich machen, wo der Klimaschutz noch extrem vernachlässigt wird.

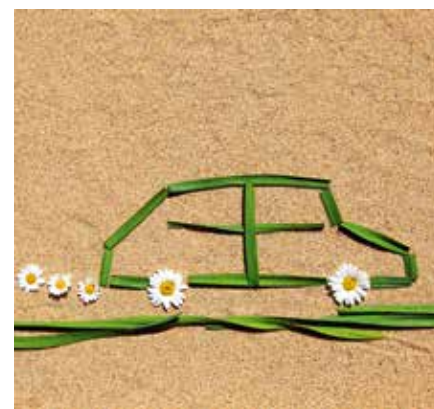
Von den 56 untersuchten Staaten gelang es keinem, die Bewertung „Sehr gut“ zu erreichen. Laut Germanwatch unternimmt noch kein Land alle ihm möglichen Anstrengungen, um den gefährlichen Klimawandel zu vermeiden. Somit bleiben die ersten drei Plätze symbolisch frei.

Rang Vier (und damit die Besten unter den „Guten“) ist Schweden. Hier haben sich die Pro-Kopf-Emissionen in den letzten 8 Jahren stark verringert. Diese erfreuliche Entwicklung wird dem Zuwachs an Waldflächen sowie den daraus resultierenden, geringeren Emissionen aus der Landwirtschaft zugeschrieben.

Ein beachtenswerter 6. Platz geht an Marokko. Die Gründe liegen im

niedrigen Energieverbrauch, im niedrigen Emissionsniveau sowie einem ambitionierten 2030-Ziel zur Reduktion der Treibhausgasemissionen. Zudem hat Marokko in den letzten fünf Jahren beim Ausbau der Erneuerbaren Energien (EE) stark zugelegt.

Deutschland landete mit Rang 22 noch knapp im ersten Drittel. Doch auch wenn das „Mutterland“ der Energiewende relativ hohe Wachstumsraten im Bereich der EE aufweisen kann, ist das Gesamtergebnis „mäßig“. Ein großer Kritikpunkt der untersuchenden Experten ist das derzeitige Versäumnis der deutschen Politik, weiterhin klare Rahmenbedingungen und konkrete Maßnahmen zur *(weiter auf Seite 2)*



## Fortsetzung ... viel zu tun Handeln statt warten: private Energiewende

### Fortsetzung von Seite 1

... kontinuierlichen Förderung der EE zu schaffen. Ebenso wird das Fehlen eines verbindlichen Zeitplans für den Ausstieg aus der Kohle kritisiert. Große Verbesserungsmöglichkeiten gibt es auch noch in der Verminderung der Treibhausgasemissionen sowie beim Energieverbrauch. Doch genau in diesen Kritikpunkten sehen die Experten auch eine Chance. Denn immer mehr bedeutenden Unternehmen wird bewusst, welch ein enormes Potenzial zur Modernisierung Deutschlands im Umsetzen wirksamer Klimaschutzmaßnahmen liegt.

Die Abkehr von überholten, umweltverschmutzenden Energielieferanten hin zu einer sauberen und autarken Energieversorgung gelingt nur Schritt für Schritt. Doch wer den Mut hat, diesen Weg zu gehen, wird dabei immer neue Möglichkeiten für sich entdecken – wie der nebenstehende Artikel bestens beweist.

Hier finden Sie noch mehr Details zum Klimaschutz-Index 2018: <https://germanwatch.org/de/download/20532.pdf>

In unserem letzten Blickpunkt baten wir Sie um persönliche Fotos rund um das Thema Erneuerbare Energien. Für die vielen wundervollen Aufnahmen, die seither bei uns eintrafen, bedanken wir uns ganz herzlich! Doch Sie schickten uns nicht nur schöne Bilder – uns erreichten auch ausführliche Berichte dazu.

### „Knapp sind nicht die Erneuerbaren Energien – knapp ist die Zeit“

Ein Brief – aus dem auch die obige Überschrift stammt – beeindruckte uns ganz besonders. Neben den Fotos dokumentiert er, dass auch die private Energiewende zu 100 % machbar ist! Mit Erlaubnis unserer Kunden Dr. Rainer und Brigitte Schenk aus Traunstein nun ein paar Meilensteine ihres persönlichen Energieweges:

### „Seit 28 Jahren setzen wir die Energiewende um und können zeigen dass es geht!“

- ✓ „Seit November 1989 versorgen uns 7 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren und ein 400-l-Speicher mit jährlich Ø 80 % unseres Warmwasserbedarfes.“
- ✓ „1991 folgte der Bau eines 16 m<sup>2</sup> großen Wintergartens. (...) Von März bis Oktober steht unsere Zentralheizung zu weit über 90 % still, dank des Wintergartens,

der Kollektoranlage und dank eines holzbeheizten Grund- und Kachelofens.“

- ✓ „Am 12.12.1994 konnten wir auf unserem Einfamilienhaus eine 3.080 Watt starke Solarstromanlage in Betrieb nehmen.“
- ✓ „1998: Nachträgliche Wärmedämmung von Keller, Dachboden und Außenwänden mit Zellulose und Kork sowie der Einbau neuer Isolierglasfenster.“
- ✓ „Im Juni 2002 konnten wir unseren letzten Schwachpunkt, die mit fossiler Energie (Erdgas) betriebene Zentralheizung, aus unserem Einfamilienhaus verbannen. Es ist ein sehr gutes Gefühl, mit einer vollautomatischen Pelletheizung (...) umweltfreundliche Wärme zu erzeugen und damit den Weg zur vollsolaren Energieversorgung geschafft zu haben.“
- ✓ „Unser erspartes Geld legen wir nicht mehr gedankenlos auf das Sparbuch. Das liebe Geld arbeitet jetzt nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch, sozial, nachhaltig und dem Gemeinwohl verpflichtet!“
- ✓ „Durch verstärkte Nutzung von Bahn, Fahrrad und zu Fuß gehen, konnten wir die Jahreskilometerzahl unseres Kfz erheblich reduzieren.“
- ✓ „Seit Februar 2013 besitzen wir ein sehr effizientes Elektro-Auto, welches ausschließlich mit Strom aus Erneuerbaren Energien betrieben wird.“

Herzlichen Dank an Familie Schenk für ihr beeindruckendes Engagement!

Auch Sie haben Fotos oder möchten uns schreiben? Besuchen Sie uns online unter [www.udi.de/service/fotos-unserer-kunden](http://www.udi.de/service/fotos-unserer-kunden)



## Gefragt: 4 % bis 4,25 % feste Immobilien-Zinsen



Solch einen rasanten Start wie der UDI Immo *Sprint* FESTZINS II hat bisher noch keine Festzins-Anlage der UDI hingelegt:

- ▶ Bereits vor Vertriebsstart lagen über 1.200 Vorbestellungen der Unterlagen vor.
- ▶ Mehrere hundert Anleger hatten bereits ihren Anteil reserviert.
- ▶ In den ersten 4 Wochen nach Vertriebsstart wurden schon über 6 Mio. Euro gezeichnet!

### Gutes Klima für Immobilien-investments

Das Trendbarometer Immobilien-Investmentmarkt 2018 von Ernst & Young prognostiziert auch für dieses Jahr eine Fortsetzung des Wachstums im Immobilienmarkt, und dies auf einem hohem Niveau.

Neun von zehn Experten stufen Deutschland als attraktiven oder sehr attraktiven Standort für Immobilien ein.

Die attraktivste Stadt für gewerblich genutzte Immobilien ist laut Ernst & Young Frankfurt am Main. Und bei Wohnimmobilien würden die Umkreise großer Städte immer

interessanter, da neu gebauter Wohnraum in Großstädten wie Berlin oder München kaum noch bezahlbar sei für Otto Normalbürger. „Vor allem das Wohnimmobiliensegment, auf dem in diesem Jahr wieder ein starker Investmentfokus liegt, leidet ohnehin schon unter hohen Preisen und einer knappen Verfügbarkeit“, stellt Ernst & Young fest.

### Aufs richtige Pferd gesetzt: die UDI Immo-Festzins-Anlagen

Vergleicht man die Immobilienprojekte, die erst der UDI Immo *Sprint* FESTZINS I und nun der Iler finanzieren, kann man nur feststellen: alles richtig gemacht, genau die attraktiven Standorte und Objekte gewählt!

Im gewerblichen Immobilienbereich steht nach dem Hotel- und Boardinghouse-Komplex in Raunheim (Nähe Frankfurter Flughafen) nun ein ähnliches Vorhaben in der Frankfurter Bürostadt Niederrad auf der „Projekte-zu-prüfen-Liste“. Das Raunheimer Projekt wurde übrigens kurz nach der Entwicklungsphase bereits verkauft – ein Beweis dafür, dass unsere Konzepte aufgehen.

Im privaten Wohnbaubereich gilt es, die Fortführung der beiden Immobilienprojekte in Roth und Burghann

zu finanzieren. Beide Ortschaften liegen im Nahbereich der Stadt Nürnberg. Auf den Arealen werden jeweils Eigentumswohnungen und Doppelhaushälften entstehen, ökologisch gebaut und mit nachhaltigem Mehrwert für Käufer und Mieter.

### Mehrwert durch Zinseszins-Effekt

Das Besondere an den Immobilien-Festzins-Anlagen der UDI: Der jährliche Zins wird statt Überweisung gleich wieder mit angelegt und verzinst. So verdienen dann auch Ihre Zinsen gleich wieder Zinsen.

### Die Eckdaten:

- ▶ **4 % bis 4,25 % feste Zinsen** p. a., laut Plan
- ▶ **kurze Laufzeit: rund 3½ Jahre** (geplant bis 30.6.2021)
- ▶ **vorzeitige Kündigung** zum 30.6.2020 möglich
- ▶ **Investition in die gefragteste Sachwertanlage: Immobilien**



Lassen Sie sich Ihren Prospekt zum **UDI Immo *Sprint* FESTZINS II** zusenden – per Antwortcoupon oder unter [www.udi.de](http://www.udi.de).

## Demnächst wieder: saubere feste Zinsen bis 6,5 % p. a.



In vielen Kulturen wird die „13“ als Unglückszahl gesehen. Freitag, der 13., ist als Unglückstag verschrien. Dabei hat das die 13 gar nicht verdient. So wurden im Alten Testament Gott genau 13 gute Eigenschaften zugeschrieben. Und apropos Glück: Die 13 war die allererste gezogene Zahl beim Start des deutschen Lotto „6 aus 49“ im Jahr 1955.

Bei UDI steht die 13 für Kontinuität, Beständigkeit, Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte. Denn das 13. Energie-Festzinspapier wird in wenigen Wochen starten – aktuell sind die Unterlagen zur Billigung bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingereicht.

### Erprobt: das Konzept

Die UDI Energie Festzins-Anlagen investieren in Ökokraftwerke, zur Erzeugung von sauberer Energie. Das kann Strom oder auch Wärme sein. Daneben – wenn sich eine gute Gelegenheit bietet – werden Green Buildings / energieeffiziente Gebäude finanziert.

Durch die Streuung auf viele verschiedene Projekte wird das Risiko minimiert und die Stabilität erhöht.

### Zukunftsorientiert: raus aus der Kohle

Jedes neue Ökokraftwerk, das ans Netz geht, macht alte, schmutzige

Kohlekraftwerke einen Schritt weiter überflüssig. Jeder Euro, der in Projekte mit Erneuerbaren Energien fließt, unterstützt saubere Energiegewinnung und mindert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Das Motto lautet „Keine Kohle für die Kohle“! Jüngstes Mitglied in dieser „Divestment“-Bewegung ist der altehrwürdige Lloyds-Konzern in London. Andere bekannte Namen sind die Städte New York, Oslo und Berlin, die Versicherer Axa und Allianz, die Unternehmen Google, Apple, Amazon und Ikea. Selbst Autobauer wie VW und Audi setzen inzwischen voll auf Wind- und Solarparks zur Erzeugung nicht-fossiler Antriebsstoffe für ihre Fahrzeuge.

### Bewährt: die anlegerfreundlichen Konditionen

Solide Zinsen, über die Laufzeit ansteigend – so profitieren Anleger vom UDI Energie FESTZINS 13. Die Laufzeit ist gewohnt flexibel gestaltet: maximal 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre, mindestens 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre. Insgesamt 9 Mal können Sie während der Laufzeit kündigen und aussteigen. Oder Sie bleiben bei steigenden Zinsen dabei – so haben Sie quasi ein Jahresgeld, weil Sie jedes Jahr neu entscheiden können.

Voraussichtlich ab Ende März können Anleger dann in den UDI Energie FESTZINS 13 investieren.

### Die Eckdaten:

- ▶ **4 % bis 6,50 % feste hohe Zinsen** p. a., laut Plan
- ▶ **flexible Laufzeit:** maximal 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre (geplant bis 31.12.2030)
- ▶ **insgesamt neun vorzeitige Ausstiegsmöglichkeiten:** erstmals nach rund 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahren
- ▶ Investition in solide Ökokraftwerke
- ✚ Frühzeichnerbonus 3 % p. a.

Lassen Sie sich für einen Prospekt zum **UDI Energie FESTZINS 13** vormerken – per Antwortcoupon oder unter [www.udi.de](http://www.udi.de)! Dann erhalten Sie direkt bei Vertriebsstart alle Unterlagen.

### Impressum

#### Herausgeber

UDI Beratungsgesellschaft mbH  
Frankenstraße 148  
90329 Nürnberg

#### Kontakt

Telefon: 0911 – 92 90 550  
Telefax: 0911 – 92 90 555  
[www.udi.de](http://www.udi.de), [info@udi.de](mailto:info@udi.de)

**Redaktion:** B. Forster, A. Rehm und G. Hetz

**Verantwortlich:** Georg Hetz

**Bildnachweis:** adobe Stock, NN Matejka, 123rf

Alle Projektinformationen in diesem Blickpunkt dienen der Übersicht. Maßgeblich und rechtlich verbindlich sind allein die Angaben im Beteiligungsprospekt bzw. in den Vertragsunterlagen.

Hinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlagen ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.